

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 79 (2006)

Heft: 4

Rubrik: Armee aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ernstfall im Ei Kdo Kata Hi Ber Vb



Der Revisor der Logistikbasis der Armee (LBA) Sektion Truppenrechnungswesen, Oblt Olivier Gerig (links), revidiert vor Ort die dritte Buchhaltungsperiode. Auf Herz und Nieren wurden die Arbeiten von Truppenbuchhalter Kevin Dasen (Mitte) und Fourier Ismael Molina geprüft und genaustens ausgewertet.

Die Quartiermeister, Fourniere und Truppenbuchhalter wissen es: Den Revisoren der Sektion Truppenrechnungswesen im LBA entgeht (fast) nichts. ARMEE-LOGISTIK wohnte während eines Tages einer solchen Kontrolle bei.

BILDBERICHT VON MEINRAD A. SCHULER

Mittwoch 15. Februar, 8.30 Uhr, Wangen an der Aare. Der Leiter Trp Haushalt / Kom D vom Kdo LVb G/Rttg 5, Oblt Vincenzo Ramundo, nippt genüsslich an seinem Morgenkaffee. Nervös? Er sieht dem Kommanden gelassen entgegen. Eine halbe Stunde später gesellen sich im Büro des Kommandanten Oberstl i Gst Stefan Christen die «Gäste aus Bern»: Oberst Claude Portmann, Logistikbasis der Armee (LBA), Chef Sektion Truppenrechnungswesen, und Oblt Olivier Gerig, Sachbearbeiter, hinzu zum Vorgespräch. Eine kurze Unterbrechung. Der Kommandant des Einsatzkommandos Katastrophenhilfe-Bereitschaftsverband (Ei Kdo Kata Hi Ber Vb) gibt dem Chef Seuchenbekämpfung den Stand der Vorbereitung hinsichtlich der drohenden Vogelgrippe bekannt.

Den Kontakt mit den vorgesetzten Stellen pflegen

Während sich die Truppe im Freien und in den Hallen oder im Einsatz stehend auf Katastrophenhilfeinsätze im In- und Ausland konzentriert, bekommt sie eigentlich nichts davon mit, dass auf dem Waffenplatz momentan Ernsteinsatz herrscht. Denn hinter den Kulissen werden die Arbeiten und Aufgaben der Hellgrünen auf Herz und Nieren geprüft. Oberstl i Gst Christen freuts: Die fachmännische Unterstützung durch das Truppenrechnungswesen sei zugleich eine Entlastung für ihn und sein Kader. Es werden noch einige heikle Punkte der letzten «Revisionsbemerkungen» diskutiert.

Revision der Truppenbuchhaltung

Jetzt gilt ernst. Vor Ort revidiert Oblt Gerig die dritte Buchhaltungsperiode der Kata Hi Ber Kp 104-2. Dazu hatte Trp BH Kevin Dasen nur vier Tage Zeit. Minutiös und kompetent geht Oblt Gerig Zahl um Zahl und Beleg um Beleg durch. Kontrollpunkte wie vorzeitig Entlassene, Truppenbestand, «Aufenthaltsort» der Dienstbüchlein, Zwischenbilanzen, Überträge, Dienst-, Materialverlust- oder Depotkasse gehören dazu wie Programme für die Ausbildung von Unterstellten, Arbeitspläne oder Terminlisten.

Ein besonderes Auge müssen auch auf Details wie beispielsweise komplett Angaben (AHV-Nummer, Name, Vorname, Adresse), Ansätze, Kommandanten-Kredite, Lebensmittelrechnungen, Rückerstattung Billettosten, Land-, Sach- oder Brillen- und Uhrenschäden geworfen werden nebst prüfen der Kasse oder ob der Menüplan eingehalten wird.

Aufgaben

Der Chef Truppenrechnungswesen:

- leitet das Rechnungswesen der Armee;
- leitet die Revision der Truppenbuchhaltungen und der übrigen Abrechnungen im Truppenrechnungswesen;
- steuert die Kreditrurk («Truppe»);
- ist verantwortlich für die Geldversorgung der Armee;
- berät und betreut die Truppe in allen Fragen des Truppenrechnungswesens;
- führt die Kontrolle über den Einzug von Militärgerichtskosten und liefert die eingegangenen Erträge ab;
- schliesst in Absprache mit dem Kommerz Vereinbarungen mit Gemeinden, Privaten und Organisation betreffend die Benützung von Truppenunterkünften ab und setzt diese um;
- erlässt administrative Weisungen an die Truppe bezüglich Verpflegungsdienste und unterstützt, in Zusammenarbeit mit der LOP und dem Lehrverband Logistik 2, die fachtechnische Ausbildung der verantwortlichen Spezialisten in militärischen Schulen und Kursen;
- leitet die Arbeitsgruppe Verwaltungsreglement.

Zudem: Für jede Position ist eine Begründung (Verwaltungsreglement-Ziffer) anzubringen. Ebenso gehört zur Revision die Prüfung des Bargeldbestandes. Eine verantwortungsvolle Aufgabe, wenn man bedenke, dass der erst 20-jährige Trp BH Kevin Dasen bei einem Bestand von rund 160 Mann vom 14. Januar bis 10. Februar 63 000 Franken umgesetzt hat, meint Oberst Portmann.

Gemeinsame Probleme angehen

Der Chef des Truppenrechnungswesens ist sich bewusst, welch grosse Aufgabe den Verantwortlichen übertragen wird in den Bereichen Finanzen, Rechtsgrundlage und Ausbildung. Diese Wahrnehmung sei entscheidend und für die Verwaltung in Bern wichtig zu spüren, was an der Front passiert. Notwendig sei deshalb eine tiefe Vertrauensbasis, verbunden mit einer gewissen Transparenz mit Quartiermeister und Rechnungsführer, um gemeinsame Probleme angehen zu können. Einen grossen Stellenwert nimmt dabei auch die ständige Kaderbeurteilung ein, speziell ein Stärken- und Schwächenprofil für Rechnungsführer.

Schulbesuche sind notwendig

Besuch vom Truppenrechnungswesen erhält somit jede Schule. Jeder Waffenplatz hat einen ganz andern Aufgabenbereich, der sich natürlich ebenfalls auf den hellgrünen Dienst entsprechend auswirkt. So unterstehen zum Beispiel Oberstl i Gst Stefan Christen im Ei Kdo Kata Hi Ber Vb fünf Truppenküchen mit je durchschnittlich 150 Soldaten und vielfach in fünf oder sogar mehr Kantonen gleichzeitig eingesetzt. Eine Herausforderung für alle. So entstehen für Küche und Rechnungswesen

Fortsetzung auf Seite 10



Der Chef Truppenrechnungswesen, Oberst Claude Portmann (rechts), legt grossen Wert auf eine sehr tiefe Vertrauensbasis und will spüren, was an der Front passiert.



Revisor, Kompaniekommendant, Fourier und Küchenchef nehmen den Besuch der Truppenküche gelassen.

besondere Aufgaben wie Verpflegung von einzelnen Wehrmännern bei andern Truppen. Nebenbei gilt es, den verschiedenen Begebenheiten Rechnung zu tragen. Durchdiener, Zeit- oder Berufsmilitär wie zivile Mitarbeiter geniessen einen besonderen Status im Gesamtbild unserer Armee.

Auch engen Kontakt mit Ortslieferanten

Obwohl es vielfach scheinbar den Eindruck erweckt, Quartiermeister und Fouriere seien «Schreibtischtäter», schaut ihnen das Truppenrechnungswesen auch auf die Finger was der Kontakt mit der Bevölkerung, mit den (Orts-)Lieferanten, Gemeinden usw. betrifft. Schliesslich werden unter anderem allein für die Verpflegung jährlich um die 62 Millionen Franken ausgegeben. Darunter

entfallen beinahe 40 Millionen Franken auf die Ortslieferanten, wo kein Lieferant einen grösseren Anteil als fünf Prozent hat. Herunter gefahren wird die Latte für Pensionsverpflegungen, die im vergangenen Jahr immerhin noch an die 13 Millionen Franken ausmachten. So erstaunt es nicht, dass sechs Revisoren ständig an der Front unterwegs sind, um genau zu orten, dass alles mit rechten Dingen zugeht.

Inspektion der Küche

Es werden nicht nur Zahlen abglichen, Arbeitsabläufe geprüft oder Fragen rund ums Truppenrechnungswesen ausgetauscht. Auch ein Augenschein der Truppenküche und -unterkunft sowie des Esssaals erfährt einer gründlichen Kontrolle. Hygiene, fachtechnische Unterstützung in der Küche und äussere Erscheinung der

Küchen- und Fassmannschaft gehören zur Inspektion an Ort und Stelle.

Beim Rundgang in der Küche und in den verschiedenen Warenlagern ist nicht immer einem solch tadellosen Zustand wie in Wangen an der Aare anzutreffen. «Impressionen aus den Schulbesuchen 2005» deckten da und dort Missstände auf. Wie der Teufel das Weihwasser scheut, so beanstandet der Sachbearbeiter des Truppenrechnungswesens jeweils schnell ein Kreuz-und-Quer-Durcheinander in Magazinen, wenn Abfallreste unsachgemäß in der Küche herumliegen oder die Fassmannschaft mit Trauerrand-Fingernägeln bereit steht. Geduldet werden ebenso wenig unkorrekte Verpflegungsbestandsmeldungen, das Larifari-Anschlagbrett, der ungenügend ausgefüllte Reinigungsplan oder die fehlende Befehlsgebung für die nächste Mahlzeit. Dazu gehören selbstverständlich auch weisse Arbeitsblusen und Schürze während der Arbeit, Sauberkeit der Hand- und Küchentücher, die Verwertung der Abfälle (ist für den Schweinekübel die Bewilligung vorhanden?), Abfallentsorgung, die Herkunftsdeklaration für Fleisch und Eier (ersichtlich bei der Speiseverteilung) oder der Nachweis über allergene Zutaten in CF-Produkten (der Küchenchef kann Auskunft geben).

«Wir sind für unsere Kunden da»

Nach anderthalb Stunden beendete der Revisor die Buchhaltung usw. «Wir hatten auch schon viel mehr

Zeit aufwänden müssen», meint Oblt Olivier Gerig schmunzelnd.

Ungefähr den gleichen Zeitumfang nimmt die Inspektion der Küche in Anspruch. Dann gehts zur Schlussbesprechung mit dem Schulkommandanten, dem Kompaniekommendanten, Quartiermeister und Fourier. Dabei kommen aber nicht nur Beanstandungen zur Sprache. Vielmehr bekommen die Kommandanten auch Einblick in die gute Arbeit ihrer Untergebenen. Und schliesslich stehen die Verantwortlichen des Truppenrechnungswesens für Ratschläge und Auskünfte gerne zur Verfügung. Man nimmt sich Zeit, um für alle Direktbetroffenen das Optimale herauszuholen und so jedem Dienstbetrieb wörtlich unter die Arme zu greifen. «Wir gehen gerne zu unseren Kunden», sagt Oberst Claude Portmann unumwunden und unterstreicht, dass für alle Hellgrünen und Verantwortungsträger an der Front die Türen immer offen stehen. Dazu Quartiermeister Ramundo spontan: «Wenn tatsächlich ein Problem oder eine Frage auftauchte, konnte ich stets auf die Damen und Herren im Truppenrechnungswesen zählen. Eine grossartige Dienstleistung wird gewährleistet.»

Ältere Fouriere und Quartiermeister erinnern sich vielleicht ungern an die Zeit zurück, als dieser besondere und fachmännische Kundendienst nicht so professionell, kompetent, effizient und selbstverständlich war... Und so drückten sich freundschaftlich alle Beteiligten die Hand mit einem ehrlichen «auf Wiedersehen».

Kurzporträt Truppenrechnungswesen

| | |
|-----------------------|--|
| Adresse | LBA Finanzen, Truppenrechnungswesen Viktoriastrasse 85, 3003 Bern |
| Telefon | 031 325 03 55 |
| Internet | www.truppenrechnungswesen.ch |
| MIL Office | 0800552020 (Help Desk: von 7 bis 18 Uhr) |
| Personal | Oberst Claude Portmann, Chef Truppenrechnungswesen Jörg Von Känel, Chef Revision und Ausbildung (mit durchschnittlich zehn Mitarbeitern) Robert Egli, Chef Finanzen und Geldversorgung (mit durchschnittlich sieben Mitarbeitern) |
| Zuständigkeitsbereich | für Verpflegung / Transport / Gesuche / Unterkunft / Geldversorgung / Ausbildungssupport / Militärjustiz / Revision |
| Zahlenspiegel | Durch das Truppenrechnungswesen betreut wurden im Jahr 2005: 6 019 542 Diensttage, 242 136 dienstleistende AdA / Kosten der Schulen und Kurse der Armee mir rund 189,5 Mil- lionen Franken, 12,5 Millionen Mahlzeiten, 488 Pferde mit total 10 294 Diensttagen |

Die häufigsten Revisionsbemerkungen

| | |
|---|--|
| Summarische Rechnungsstellung (VR Ziffer 1/2): | Sammelrechnungen / Pauschale Abrechnungen / keine Lieferscheine vorhanden / kein Adressat des Geldempfängers |
| Unterschriftenregelung (VR Ziffer 19): | Unterschrift Kdt / Spez Ausgaben (Medikamente, Fz) / Unterschrift Az, Fach Of, usw) |
| Kassendifferenzen | Meldung an Kdt und Kontrollstelle (schriftlich) / Kopie der Meldung Buchhaltung beilegen / Fehlbeläge sind grundsätzlich zu ersetzen |
| Rechnungswesen | Überträge MK – Stanef / Bestände stimmen nicht überein / Nicht statthaft Ausgaben zu Lasten des Verpflegungskredites |
| Überträge | Falsche Überträge in den folgenden Bereichen verursachen häufig Revisionsbemerkungen: Verpflegung von/bei anderen Korps (die Portionen werden falsch übertragen [Formular von und bei]) / Saldi / Vorschüsse (Bargeldbezüge werden falsch oder nicht verbucht) |
| Nachdienstliche Rechnungen | Sämtliche Rechnungen sind in der Truppenbuchhaltung zu verbuchen / Rechnungen, die nach Rechnungsschluss eingehen, sind auf dem Dienstweg dem Truppenrechnungswesen zur Zahlung einzureichen / keine Bezahlung von Rechnungen in der nächsten Dienstleistung! |

Quelle: LBA, Sektion Truppenrechnungswesen (Neuerungen Kom D 2006)